

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

102 (2.5.1901) Abendausgabe

Expedition:
Stiel und Sammlerstraße 60
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage
vom 3. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Umgebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 102.

Post-Zeitungsliste 788.

Karlsruhe, Donnerstag den 2. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 34 und Verlosungsliste Nr. 3 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Ein Schwaben“. Von Irene v. Kestlering-Overpool.
„Auf deutschen Wäldern im Orient“. Reisebriefe von Paul Lindenberg.
„Der Kaiser und der Kronprinz bei den Benediktinern in Maria-Laach“.
„Humoristisches“.

Badische Chronik.

Grünwinkel, 30. April. Wie jetzt erst bekannt wird, ist in der Nacht auf gestern in der Brauerei Sinner ein Betriebsunfall entstanden, indem durch falsche Handhabung der Maschine ein Auseinanderbrechen derselben herbeigeführt wurde, wobei ein verheirateter Maschinenkontrollleur aus Forchheim schwere Verletzungen erlitt.

Magaz. 1. Mai. Mit dem heutigen Datum beginnt der neue Sommerkurs der Großh. bad. Staatsbahnen. In diesen Kurs wurden zwei neue Züge eingelegt auf der Strecke Karlsruhe-Magaz resp. Magaz-Karlsruhe: Als Karlsruhe Hauptbahnhof 8 Uhr Abends. Als Magaz 8 Uhr 23 Min. Abends.

Bruchsal, 1. Mai. Die Sozialdemokraten haben sich an ihrem heutigen Feiertage einen Spaß gemacht. In den Telephonbrühen der Kaiserstraße hing heute früh hoch oben eine rote Fahne, welche von dem Telephonpersonal alsbald entfernt wurde, was nur durch Abschneiden der Drähte erreicht werden konnte.

St. Leon (H. Wiesloch), 30. April. Der Großherzog hat geruht, Herrn Stadtpfarrer Rieger in Eppingen auf die hiesige Pfarrei zu prälatieren.

Baden-Baden, 1. Mai. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg trifft heute Abend halb 9 Uhr hier zu längerem Aufenthalt ein und wird im Hotel „Englischer Hof“ Wohnung nehmen.

Vom Bodensee, 30. April. Die Wasserjagd auf dem Untersee, die vom 26. November 1900 bis 6. März 1901 an drei Wochentagen, Dienstag, Donnerstag und Samstag, offen war, ergab nach einer Zusammenstellung der „Schweiz. Fischereiztg.“ eine Ausbeute von ungefähr 8000 Wasserhühnern, 800 gewöhnlichen Wild- oder Stockenten, 1000 Mittelenten und 500 Krickenenten. Dazu kommen noch Brachschneppen und Bessaunen. Wasserstand und Giseverhältnisse waren letzten Winter für die Jagd besonders günstig.

Ans Baden, 30. April. Der Bad. Bauernverein zählt nach einer Zusammenstellung der „Konst. Nachr.“ im Bezirk: Engen 1061, Konstanz 481, Meßkirch 77, Fullendorf 527, Radolfzell 733, Ueberlingen 997 und Stodach 736 Mitglieder.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 30. April. Das Gastspiel der Elsäßer mit der Aufführung des Schwants „Der Herr Maire“ von Stoskopf im „Berliner Theater“ wurde heute mit ungewöhnlicher Wärme begrüßt. Die Straßburger Gäste gemann als Freunde wie auch durch ihre anspruchsvolle, aber ehrlich-schlichte Kunst. (F. 3.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 25. April. Sitzung der Strafkammer I. Zehrerler fanden schon oft vor der hiesigen Strafkammer, wohl aber noch nie eine Frauensperson, die sich des Beschuldigungs schuldig gemacht hat. In der Person der 23 Jahre alten Ludwina Matt konnte man heute auch diese Spezies von Angeklagten kennen lernen. Die Matt erschien am 21. März in dem Wirtschaftskafel des Wirtes R. Niedinger hier und ließ sich dort Speise und Getränke im Betrage von 78 Pfg. verabreichen. Bei einer passenden Gelegenheit verschwand die Angeklagte aus der Restauration, ohne zu bezahlen. Es wurde gegen die Matt auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft erkannt.

Der Mesgerburische Wilhelm Kiedaich aus Oeden, der seinem Dienstherrn dem Mesgermeister S. Wettsche hier seit August v. J. Kundengelder in Höhe von rund 350 Mk. unterschlug wurde mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.

Der schon wiederholt, darunter mit Zuchthaus vorbestrafte Schiffer Heinrich Neumann aus Bacharach hatte sich heute wegen Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte entwendete am 26. März aus einem Fremdenzimmer des Gasthauses zu den „Drei Älken“ hier ein Overglas im Werte von 10 Mk. und blüht nun diese Tat mit 9 Monaten Gefängnis.

Eine Mutter bestohlen hat der schon 26 Mal vorbestrafte Tagelöhner Adolf Frohmaier aus Bierheim, hier wohnhaft. Er entwendete am 28. März aus der Behausung seiner Mutter, Durlacherstraße 79, ein Frauenkleid und verschiedenes Wäschezeug und verlegte diese Gegenstände für 3 Mk. Nachdem ihn später seine

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Mai.
[] Vom Hofe. Der Großherzog und die Großherzogin haben sich mit Gefolge heute Nachmittag 2.12 Uhr nach Baden-Baden begeben und sind Abends wieder hierher zurückgekehrt.

! Ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiert heute die beim Egl. Artilleriedepot angestellte Aufseherin Lina Neuert. Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin wurde die Jubilarin durch Verleihung des für treue Dienste gestifteten silbernen Verdienstkreuzes geehrt, welches ihr der Vorstand des Artilleriedepots heute früh im Beisein des gesamten Feuerwerks- und Zeugpersonalis sowie des sonstigen Personalis und der gesamten Arbeiterschaft des Artilleriedepots überreichte. Der Herr Vorstand hob in einer Ansprache die unentwegt treuen Dienste und die gute vaterländische Gesinnung der Jubilarin hervor. Die Egl. Feldzeugmeisterei bewilligte der Frau Neuert ein namhaftes Geldgeschenk. Ferner wurden ihr seitens des Feuerwerk- und Zeugpersonalis sowie der Arbeiterschaft des Artilleriedepots Geschenke überreicht.

Der Landesverband badischer Buchbindermeister, dessen Gründung hier selbst am Sonntag erfolgte, wählte als Vorstandsmitglieder folgende Herren, sämtlich Karlsruher Buchbindermeister. Friedrich W a s h a u j e n, Vorsitzender, Otto S c h u h, Vertreter des Vorsitzenden, V. D o b l e r, Kassier, M. S o m m a n n, Schriftführer und A. C h e d e stellvertretender Schriftführer.

Im Kolosseum hat gestern die letzte Vorstellung in der so erfolgreich verlaufenen Spielzeit stattgefunden. Am Montag war Benefizvorstellung für Herrn Musikdirektor S p o r c i l, der in den zehn Jahren seiner Tätigkeit als Dirigent der Kapelle des Kolosseums die gleiche auf eine beachtenswerte Höhe gebracht hat. In welchem Maße Herr Sporcil sich der Sympathien des Publikums erfreut, bewiesen der überaus zahlreiche Besuch der Vorstellung und die ihm dargebrachten Ovationen. Als er am löblich-geschmückten Dirigentenpult erschien, erhob sich ein nicht endenwollender Beifall. Vor dem Orchester waren zahlreiche Blumenpendeln aufgestellt.

Gestohlen wurden gestern früh einem Schmiid in der Markgrafenstraße von einem sogenannten Wirtbewohner, der sich Tags zuvor bei ihm eingemietet hatte, Kleidungsstücke im Gesamtwerts von etwa 80 Mk.

Verhaftet wurden acht hier in Arbeit stehende Burichen, welche Nacht in einer Wirtschaft skandalisirt, die Fenstercheiben zertrümmerten und mit Stöcken auf den Wirt und einen Hausbewohner, der Ruhe stiften wollte, loschlugen.

R. & S. Karlsruher Bürgerausschuß.

Vortagung der Sitzung vom 29. April 1901.
Stadtv. R. A. Schneider weist den Vorwurf des Stadtv. Kolb, daß die an den großen gewerblichen Unternehmungen in der hiesigen Stadt beteiligten Stadträte der Wahl eines sozialdemokratischen Stadtrates insbesondere widerstreben, als gänzlich unbegründet zurück. Er selbst habe nichts einzuwenden gegen den Eintritt eines Mitglieds dieser Partei in den Stadtrat. Zum Budget bemerkt der Redner, er könne die finanzielle Lage nicht so richtig finden wie die Vorredner. Die wirtschaftliche Depression werde möglicherweise die Vermehrung der Steuerkapitalien verlangen oder zum

Stillstand bringen, während das starke Anwachsen der Ausgaben fortbauere. Mit der Herabsetzung der Umlage durch den Stadtvorstand auf den bisherigen Satz von 48 Pfg. ist Redner einverstanden, das Geld sei am besten in der Tasche der Steuerzahler aufgehoben. Redner wünscht Verbilligung des elektrischen Lichtes und Erlass des Straßenreinstäubers durch Asphaltpflaster. Zu letzterem Zweck solle ein Fond angesammelt werden.

Oberbürgermeister S ch n e i l e r bemerkt, die Frage der Straßenpflasterung werde im Laufe des Jahres durch eine Kommission geprüft werden, zu der besondere Sachverständige zugezogen werden sollen. Es werde im Allgemeinen zu wenig für diesen Zweck ausgegeben und in Folge dessen sei zu fürchten, daß auf einmal eine ganz bedeutende Aufzehrung an Straßkosten an die Stadt herantrete. Daß Asphalt bei der Neupflasterung der Kaiserstraße zur Verwendung kommen werde, erscheine ihm wegen der erheblichen Mehrkosten zweifelhaft.

Stadtv. Heimburger ist mit der Festsetzung der Umlage auf 48 Pfg. einverstanden, unterstützt die sozialpolitischen Wünsche des Stadtv. Kolb, insbesondere was die Errichtung einer Volkshochschule anlangt, und wünscht, daß die Straßenbahn möglichst bald von der Stadt erworben werde. Ihr Betrieb sei nicht immer ganz tadellos, auch sei der Fünfminutenbetrieb für die Karlsruher ein dringendes Bedürfnis.

Stadtv. Etlinger weist auf die Geschichte der Rheinbahn und des Gaswerks hin und erhofft für den Rheinbahn und das Elektrizitätswerk eine gleich günstige Entwicklung. Er hält den Preis des elektrischen Lichts für zu hoch.

Stadtv. Dieber bittet um Entferrnung der Straßenbahnwagen von den Trottoirs der Karlsruher, beklagt die Erhöhung der Abfuhrtaxe für die Grubenentleerung, die Neueinführung der Bauganggebühren und die Höhe des hiesigen Zinsfußes.

Oberbürgermeister S ch n e i l e r erwidert, die hiesige Gebühr für die Grubenentleerung sei im Vergleich zu den betr. Gebühren in anderen Städten nicht zu hoch und die Unternehmer hätten sich auf eine niedrigere Taxe nicht eingelassen. Durch die Bauganggebühren solle die ihm nicht halbtägige Entfernung der Bauganggebühren bewirkt werden, die das Publikum belästigen. Ueber den Zinsfuß habe er noch nicht Klagen gehört, die Stadt könne aber unter dem üblichen Zinsfuß Geld nicht ausleihen.

Stadtv. Baumeister verlangt, die Stadt solle die Straßenbahn ankufen. Gelegenheit dazu werde ihm die Abänderung des Akkumulatorenbetriebs in oberirdischen Betrieb geben. Er weist auf das Beispiel von Mannheim und Freiburg hin.

Oberbürgermeister S ch n e i l e r erwidert, daß die Verhältnisse in Mannheim, wo nur eine kurzfristige Konzession und in Freiburg, wo überhaupt keine Konzession sich in Privatthandeln befand, anders lagen als sie hier liegen. Er bedauert, daß eine gesetzliche Grundlage zur Expropriation solcher Straßenbahnen fehle. Von Ankauferverhandlungen verpricht er sich kein günstiges Ergebnis, dagegen werde man die Erlaubnis zum Uebergang zum oberirdischen Betrieb davon abhängig machen, daß der Stadt eine Gewinnbeteiligung z. B. durch Ueberlassung von Aktien eingeräumt werde. Für diese Gewinnbeteiligung der Stadt bilde aber die Forderung der technischen Hochschule, die Straßenbahngesellschaft solle ihr bei Uebergang zum oberirdischen Betrieb ein neues physikalisches Institut bauen, ein wesentliches Hindernis. Die Hochschule sei zu dieser Forderung nicht berechtigt, da es jedem Besitzer von Straßen freistehen müsse, sie in der heute üblichen Weise zu benutzen.

Stadtv. Fröhlich befürwortet lebhaft den Uebergang der Straßenbahn an die Stadt. Die Fürsorge der Gesellschaft für ihr Bahnpersonal sei zum Teil sehr mangelhaft, die Schaffner seien scharfen Winden schußlos preisgegeben, was schon

vor den Schranken des Gerichts. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Als letzter Fall kam in geheimer Sitzung die Umlage gegen den 32 Jahre alten Landwirth Oskar Dohs aus Oberrhein wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit (§ 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B.) zur Verhandlung. Die Sache endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Karlsruhe, 30. April. Tagesordnung der Strafkammer I. Donnerstag, den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr: Heinrich Johann Stoll aus Karlsruhe wegen Sachbeschädigung; Ernst Heinrich Denble aus Nagold wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung; Eugen Weissenburger aus Reichart wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung; Hermann Schneider aus Weiertheim wegen Diebstahls; Berthold Fütterer aus Müggendorf, Rudolf Max Silberbrand, Martin Friedrich Joller, Heinrich Schäfer und Jakob Wilhelm Linder aus Leutschneureuth wegen Diebstahls, Schelerei, Betrugs, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs; Damian Böfer aus Forst wegen Beleidigung; Jakob Keller aus St. Algen wegen Uebertretung der Feldpolizei. — Freitag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr: Wilhelm Baiginger aus Böblingen wegen Landstreicherei; Johann Georg Grether aus Böblingen wegen Unterschlagung.

Konstanz, 30. April. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Amtsdirektor Peter Singer in Donaueschingen, der als Registrator in Engen Beträge von zusammen 350 M. veruntreute und zur Verdeckung dieser Unterschlagungen falsche Eintragungen in den Büchern vornahm, u. a. B. wegen erschwerter M i t s u n t e r s c h l a g u n g zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft und wegen desselben Delikts den Beiführer Adolf R ö s c h in Böblingen, welcher Postanweisungen und Zehngelder im Betrage von 778 M. unterschlug, verschiedene Briefe nicht an ihre Adressaten bestellte und zur Verdeckung der Unterschlagungen seine Dienstbücher falsch führte, zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate 2 Wochen Untersuchungshaft.

häufig zu Erkrankungen geführt habe. Die Aktionäre sollten nicht nur an ihre Dividende, sondern auch an die Gesundheit ihres Bahnpersonals denken. Im Hinblick auf die Oberbürgermeisterkonferenzen bringt Redner die Abhaltung von Städtetagen zu gemeinsamen Beratungen wichtiger gemeinsamer Angelegenheiten in Anregung. Auf einem solchen Städtetag sollte der Entwurf einer neuen Städteordnung festgelegt und der Regierung vorgelegt werden.

Oberbürgermeister Schuchler erklärt die Revision der Städteordnung für ein sehr schwieriges Werk; er hält den jetzigen Zeitpunkt für einen weiteren Ausbau der kommunalen Selbstverwaltung im Sinne des Vorredners nicht für geeignet. Was die Schaffung der Straßenbahn anlangt, so habe der Stadtrat bei der Gesellschaft die Androhung von geschlossenen Perrons beantragt, die sich in anderen Städten, z. B. Zürich, sehr gut bewährt haben. Er sei zur Zeit noch ohne Antwort, werde aber vereinbarten Falls das Bezirksamt ersuchen, die betr. Maßnahme anzuordnen.

Stadtv. Bunte bemerkt, schon durch den Akkumulatorenbetrieb erleide das physikalische Institut erhebliche Störungen, im übrigen habe die Hochschule mit der Forderung der Verlegung dieses Instituts lediglich ihr Interesse wahren wollen. Er hoffe, daß die Frage in einer beide Theile befriedigenden Weise erledigt werden könne.

Stadtv. Goldschmidt, erklärt, daß die Möglichkeit zur Herabsetzung der Umlage von 45 auf 43 Pf. in der Hauptsache nicht durch Erhöhung von Einnahmepositionen des Voranschlags, sondern durch Streichung von Ausgabenposten, also durch Ersparnisse erreicht wurde, die zur Abmilderung der Umlage von selbst führen müßten. Auch dieser Redner wünscht den Übergang der Straßenbahn in den Besitz der Stadt.

Stadtv. Oberle tritt für den Stadtv. Kolb ein, der Niemand habe beleidigen wollen.

Stadtv. R. A. Schneider legt die Nachteile des Akkumulatorenbetriebs dar.

Schluß der Generaldebatte. Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Vermischtes.

— Griesheim, 1. Mai. (Tel.) Von den infolge der Explosion noch vermissten 7 Personen sind bis jetzt 5 todt aufgefunden worden.

— Paris, 1. Mai. (Tel.) Wie aus Besancon berichtet wird, wurde der Kassier und Administrator der Süntenwerke der Franche-Comte, Bonnefont, wegen Veruntreuung von 1 300 000 Franken verhaftet. Bonnefont hat die veruntreuten Gelder in Börsenspekulationen verloren.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 1. Mai. Der „Söln. Ztg.“ wird von hier zu den Kriegserrichteten geschrieben: da der Kaiser gestern Abend nach Berlin zurückgekehrt ist, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß schon in den nächsten Tagen bekannt werden wird, welche Entschlüsse die Regierung gegenüber der konservativen und ultramontanen Fronde betreffs der Kanalvorlage fassen wird.

— Berlin, 1. Mai. Die Information der „Frankf. Ztg.“, wonach diesmal die Einführung der Diäten oder Anwesenheitsgelder für die Reichstags-Abgeordneten nur an dem Widerspruch des Kaisers scheiterte, ist nach der Kenntnis der „Berliner Neuesten Nachrichten“ unvollständig. Die große Mehrzahl der deutschen Bundesfürsten, namentlich der größeren Bundesstaaten steht genau auf dem nämlichen Standpunkt und dürften auch erneuten Anträgen gegenüber darauf verbleiben.

— Berlin, 1. Mai. Die Zahl der Männer und Frauen, die an der heutigen sozialdemokratischen Mairfeier theilgenommen hat, war etwas größer als im vorigen Jahr und wird auf etwa 38 000 geschätzt. Die Lokale, in denen sozialdemokratische Führer sprachen, waren überfüllt. Besonders zahlreich theilnahmen sich an der Mairfeier die Arbeiter der Holzindustrie.

— Pessau, 1. Mai. Der heute über das Befinden des Herzogs ausgegebene Krankheitsbericht besagt: Befinden nicht wesentlich verändert, Schwäche der linken Körperhälfte besteht fort.

— Paris, 1. Mai. Aus Commeny wird gemeldet, daß der Untersuchungsrichter die Ueberzeugung von der Anschuldes Kellers Javanowitsch gewonnen habe. Javanowitsch soll nachgewiesen haben, daß er mit den wegen Verraths von Fabrikgeheimnissen verhafteten Arbeitern niemals irgend welche Verbindung unterhalten habe, und daß er in der That nur deshalb nach Commeny gekommen sei, um sich in der französischen Sprache auszubilden.

— Paris, 1. Mai. Dem „Siecle“ zufolge besteht in hiesigen Finanz- und Industriekreisen die Absicht, eine umfassende Aktion zu unternehmen, um der russischen Industrie zu Hilfe zu kommen und die dort angelegten Kapitalien zu retten. Es soll ein indu-

strieller Verband gegründet werden, welche den verschiedenen Industriellen Anstalts, ob diese nun russisch, französisch oder belgisch seien, an Stelle der Staatsbank die notwendigen Geldmittel vorstrecken werde, und von allen beteiligten Gruppen würden gemeinsame Maßnahmen ergriffen werden, um in Zukunft eine Ueberproduktion zu vermeiden.

— London, 1. Mai. Nach dem, was über die Verhandlungen der hier tagenden Konferenz der Delegierten der Bergarbeiterverbände verlautet, ist ein die Mehrzahl der Gruben Englands umfassender Streik wegen des Kohlenzolls wahrscheinlich. Die Erregung über den Ausfuhrzoll ist in allen Kohlengebieten sehr groß, und mehrere Delegierten haben den Auftrag unter Androhung des Streiks die Zurücknahme des Ausfuhrzolls zu fordern. Die Konferenz scheint ihren Entschluß verschoben zu wollen, bis das Unterhaus endgiltig über den Zoll entschieden hat, und inzwischen will man den Delegierten, die kein bestimmtes Mandat haben, Gelegenheit geben, sich mit den Arbeitern ins Benehmen zu setzen.

In New-Castle hieß es gestern, die dänische Staatseisenbahn habe einen Vertrag auf Lieferung von 10 000 Tonnen nach Deutschland vergeben und zwei Kontrakte von deutschen Firmen seien statt nach New-Castle nach Westfalen vergeben worden. H. Z.

— London, 1. Mai. Laffans Bureau meldet: In der Vorhalle des Unterhauses verlautete gestern Abend, daß die Führer der Kohlenarbeiter beschlossen hätten, den allgemeinen Streik aus Anlaß des Kohlenzolls zu inszenieren und denselben solange auszudehnen, bis der Kohlenzoll beseitigt wird.

Der Vorkall in Algier.

— Algier, 1. Mai. Die Veranlassung zu dem gestern Abend stattgehabten blutigen Streit war, wie berichtet wird, folgende: Der Redakteur des Blattes „Revanche du Peuple“, Laberdesque, ein Cubaner, hatte infolge einer Preßstreiterei vor sechs Monaten dem Mar Regis eine Duellforderung überreicht. Das Duell wurde jedoch verschoben, da Regis sich die Hand verstaucht hatte. Gestern Abend trat nun Laberdesque in einer Bierhalle auf Mar Regis zu und fragte ihn höhnisch, wann er die Ehre haben werde, sich mit ihm schlagen zu können. Der Bruder des Mar Regis stürzte sich auf Laberdesque und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht. Dies gab das Zeichen zu einem allgemeinen Sandgemenge, in dessen Verlauf die Brüder Regis mit Revolverwunden verwundet wurden. Ein Sozialist und ein Jude wurden durch Messerstiche schwer verletzt. Man befürchtet heute weitere Unruhestörungen, da die Bevölkerung sehr erregt ist.

— Algier, 1. Mai. Der Redakteur Talhoni dec, welcher Mar Regis durch Revolverwunden verletzete, ist verhaftet worden; desgleichen Laberdesque, der Direktor des Blattes „Revanche du peuple“, welcher als Mitschuldiger desselben angesehen wird.

England und Transvaal.

— Gradd, 1. Mai. Während der letzten Tage sind große Anstrengungen gemacht worden, um einen Cordon um die Vrenstreichmacht in den mittleren Gebieten der Kapkolonie zu ziehen. Dieselben umfassen 160 Mann in Encewberg unter Scheepers, 40 Mann unter Malan — von diesen heißt es, daß sie nach Norden absiehen — ferner 60 Mann unter Swaneppel bei New-Vetheda und einige 100 Mann unter Fouché bei Zuurberg. Man glaubt, daß Krümpinger innerhalb einer Woche den Drangefluß überschreiten wird. Major Grewe hatte vor einigen Tagen 2 Gefechte mit Fouché, bei welchen sich letzterer jedes Mal mit Verlust zurückzog. Kleinere Zusammenstöße finden täglich statt.

Die Vorgänge in China.

— London, 1. Mai. Aus Peking wird gemeldet: Der von den Gesandten Englands, Frankreichs, Deutschlands und Japans angefertigte Bericht über die Zahlung der Entschädigungssumme bemittelt die Summe bereits auf 65 Millionen Pfund (= 1300 Millionen Mark). Um dieselbe aufzubringen, wird sich China gezwungen sehen, eine Anleihe von mindestens 85 Millionen Pfund aufzunehmen, die zum Theil der Provinz Schili, hauptsächlich aber den Provinzen des Südens und des Yangtsegebietes zur Last fällt.

— New-York, 1. Mai. Das Blatt „The Christian Herald“ wandte sich an Graf Waldersee mit der Bitte um die Erlaubniß, Lebensmittel nach der von Hungersnoth bedrohten Provinz Schansi senden zu dürfen.

Neue Kämpfe.

— London, 1. Mai. Der „Standard“ meldet aus Tientsin vom 29. April: Die Lage ist derartig, daß die fremden Truppenkontingente gegenwärtig nicht verringert werden dürfen. Chinesische Gilitruppen sollen in beträchtlicher Stärke unweit Pao-tsing fu stehen.

und während das Magnesium nachweisbar zur Gänze wieder ausgeschieden wird, wirkt der im Magen frei werdende Sauerstoff oxydierend auf die im Blute kreisenden oder an falscher Stelle abgelagerten Stoffwechselprodukte (Harnsäure, Leukomaine, Amidoderivate), verwandelt sie in Harnstoff, Kohlenäure und Wasser, in welcher Form sie dann leicht aus dem Körper entfernt werden.

Mit der Entlastung der Organe aber, mit der vollzogenen Blutreinigung und allmählichen Bluterneuerung ist die Vorbereitung zur Heilung von Krankheiten gegeben. Den Beweis dafür erbringen die Erfolge bei den verschiedenartigsten Leiden, mitunter schwerster Art.

Ist der chemischen Wissenschaft die geniale Erfindung zu verdanken, so gebührt der medizinischen Wissenschaft das Verdienst der Umkehrung in die Praxis. Berufene Vertreter der Medizin (approbierte Aerzte) haben das Verfahren geprüft, erprobt und in ein System gebracht. Die neue Sauerstoff-Therapie ist aus eigenen Beobachtungen und gesammelten Erfahrungen hervorgegangen, also auf durchaus wissenschaftlicher Basis aufgebaut. Eine neue, wesentlich verbesserte Art der Harn-Analyse gibt wichtige Anhaltspunkte für die Diagnose.

Wir geben nachstehend einige Heilberichte: Frau E. erkrankte an Influenza mit heftigen Erscheinungen: Temperatur 40,5 Grad, Benommenheit. Nach zwei Tagen rascher Nachlaß aller Symptome, am vierten Tage konnte die Frau ihren häuslichen Geschäften nachgehen.

Herr E. war hochgradig schwindsüchtig und seit zehn Jahren in ärztlicher Behandlung (Kreosot und Kreotal). Im letzten Winter lag er drei Monate in einem hiesigen Krankenhaus. Der Zustand war hoffnungslos. Starker Nachtschweiß, Husten, viel Auswurf, große Atemnot, häufige Erstickungsanfälle und täglich Fieber. Bei der Vitaler-Behandlung ließen schon nach

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Algier, and others, including dates and specific rates.

W. Bl. in Einshheim. Sachsen-Meininger 7-Gulden-Loos Ser. 00413 Nr. 16 nicht gezogen. Ohne Obligo.

Advertisement for Quaker Oats, featuring an illustration of a Quaker man and several boxes of Quaker Oats. Text includes 'Nur ächt in diesen Packeten.' and 'Quaker Oats'.

Eine neue Heilmethode.

Die jetzige Generation verhält sich neuen Heilmitteln gegenüber ziemlich skeptisch und dies mit vollem Recht in anbetraucht der vielen trübten Erfahrungen, welche man auf diesem Gebiete gemacht hat. Man glaubt heute ebensowenig an die sogenannten Geheimmittel, deren schablonenmäßige Anwendung jeden Einflüchtigen von vornherein mit berechtigtem Mißtrauen erfüllt, als auch an die vielgepriesenen Kraft-Präparate mit Eisen- oder Eiweiß-Gehalt, welche in den meisten Fällen versagen, da der geschädigte Magen des Kranken sie nicht verdauen kann. Dieser Unglaube hat eine Art von therapeutischem Nihilismus gezeitigt, welcher sich dadurch bemerkbar macht, daß eine große Anzahl von Leidenden ihre Zuflucht zu den physikalisch-hygienischen Methoden nimmt. Und es muß zugegeben werden, daß diese Methoden in Bezug auf Heilung von Krankheiten ganz nennenswerthe Erfolge zu verzeichnen haben.

Das Verfahren, welches wir hier besprechen wollen, kann in gewissem Sinne diesen „naturgemäßen“ Heilssystemen angereicht werden, da es als heilenden Faktor den für alle Lebensfunktionen so außerordentlich wichtigen und unentbehrlichen Sauerstoff in Verwendung bringt. Ein namhafter Chemiker hat die langgeduldet Form gefunden, in welcher der Sauerstoff dem Kranken in denkbar bequemster Weise und unter allen Verhältnissen nutzbar gemacht werden kann.

Eine patentierte Sauerstoffverbindung (Magnesiumsuperoxid = Mg O²) wird dem Kranken in Pulverform verabreicht,

fünf Tagen die Fieber nach, der Husten wurde geringer, der Auswurf leichter. Nach weiteren zwei Wochen konnte Patient wieder einige Stunden am Tage arbeiten und nach Verlauf von einem Monat den ganzen Tag ohne Unterbrechung. Die Körpergewichtszunahme war eine geradezu überraschende.

Herr E. aus Jarrentin-Schadeland war schwerer zu der Frank und hatte bei Beginn 3,9 Proz. Zucker, sowie zahlreiche offene Wunden, das linke Bein sollte amputiert werden. Nach 14 tägigem Kurzgebrauch war der Urin frei von Zucker und Harnsäure, die Brandigen Heben abgestoßen, die Wunden vernarbt.

Frau S. bekam nach der Geburt des letzten Kindes im Jahre 1899 einen Schlaganfall. Sie blieb 1 1/2 Tage bewusstlos und war seit dieser Zeit auf beiden Beinen vollständig gelähmt. Alle Therapien, auch Elektrizität, war erfolglos. Am 11. 2. 1900 kam die Patientin in Behandlung. Nach entsprechendem Gaben von Mg. O² trat die Oxydationswirkung des Sauerstoffs in kurzer Zeit heilend ein. Am 14. 3. konnte Patientin mit Hilfe eines Stockes durch die Stuben gehen. Nach Verlauf von weiteren 14 Tagen wurde sie als geheilt entlassen.

Frau E. litt seit vielen Jahren an Psoriasis (Schuppenflechte). Es zeigten sich häufige Recidive mit Ausbreitung über den ganzen Oberkörper, die trotz aller Behandlung immer mehr zunahm. Nach achtägiger Behandlung mit Mg O² trat Stillstand ein und nach weiteren sechs Wochen vollständige Abheilung, bis jetzt ohne Recidiv.

Weitere Erfolge sind bei Gicht, Rheumatismus, Lupus, Magen- und Verdauungsleiden, Nervenleiden der verschiedensten Art, frischen und alten Wunden etc. zu verzeichnen. 2674a Prospekt versendet und kostenloser Auswurf erteilt das Institut für Sauerstoff-Heilverfahren „Vitaler“ in Berlin W., Leipziger Straße 26. Sprechstunden Wochentags: 10—12, 3—5.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Deininger, Oberstlt. a. I. s. des 2. Bad. Gren. Regts. Kaiser Wilhelm I. 110, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Eisenbahn-Kommissars und kommandiert zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abtheilung des großen Generalstabes, unter Belassung a. I. s. des genannten Regiments, mit Wahrnehmung der Geschäfte des Eisenbahn-Kommissars in Magdeburg beauftragt. — Frhr. Gayling v. Altheim, Lt. im 1. Bad. Leib-Drig. Regt. Nr. 20, in das 1. Garde-Drig. Regt. Königin Viktoria von Großbritannien und Irland, veretzt. — Imhoff, Major und Abtheil.-Kommandeur im 1. Bad. Feld-Art. Regt. Nr. 14, mit Pension und dem Charakter als Oberstlt. zur Disposition gestellt

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

Ernannt: Zu Stationsverwaltern: Betriebsassistent Julius Jander, Expeditionsassistent Heinrich Belzner; zum technischen Assistenten: Werkführer Karl Gruninger; zum Lokomotivführer: Referentführer Karl Schneider. Statmäßig ange stellt: Lokomotivführer Georg Kleinhub; die Wagenwärter: Josef Schäffer, Josef Stegmüller, Franz Schmitt, Ludwig Frey; die Weichenwärter: Karl Biegler, Eduard Rothstein, Ludwig Sed, Stefan Bus, Richard Fröhlich, Wilhelm Schwedert. Bestätigt: als Expeditionsgehilfen: die Bürogehilfen: Karl Mähner, Philipp Herpel, Ludwig Schmitt, Gustav Köninger, Georg Velli, Albert Herr, Johann Bidel; als Expeditionsgehilfen: Eisenbahngeliffin Franziska Flaig von Krozingen; als Bürogehilfen: die Bürogehilfenwärter: Wilhelm Geisfert von Freiburg, Heinrich Müller von Bauerbach, Otto Fürst von Königshofen, Karl Vögler von Thringen. Veretzt: Stationsverwalter Georg Tröger in Gerbolzheim nach Keningingen, Stationsverwalter Karl Seimadt in Weisenbach nach Wilderdingen, Stationsverwalter Franz Gisinger in Roth-Walsh nach Karlsruhe, Stationsverwalter Hermann Nagel in Wolfach unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung, Betriebssekretär Oskar Bollmar bei der Centralverwaltung zur

Veretzung der Stationsverwalterstelle nach Gerbolzheim, Betriebsassistent Karl Hecker in Donaueschingen zur Veretzung der Stationsverwalterstelle nach Weisenbach, Expeditionsassistent Sebastian Lehmann in Heidelberg zur Veretzung der Stationsverwalterstelle nach Roth-Walsh, Expeditionsassistent Oskar Mähner in Freiburg zur Centralverwaltung, Expeditionsassistent Karl Knäble in Singen nach Radolfzell, Expeditionsassistent Fritz Köhler in Lahr nach Basel, Expeditionsassistent Arthur Topf in Walsh nach Mannheim, Expeditionsassistent Wilhelm Spieler in Lauda nach Basel, Expeditionsassistent Adolf Kenderer in Königshofen nach Lauda, Expeditionsassistent Friedrich Speer in Waldshut nach Donaueschingen, Expeditionsassistent Josef Walser in Mannheim nach Baden, Expeditionsassistent Karl Dffner in Groben-Neudorf nach Mannheim, Expeditionsassistent August Hertlein in Mannheim nach Lauda, Bureauassistent Andreas Wagenbach in Bruchsal nach Eppingen, Stationsaufseher Engelbert Metz in Eutingen nach Reidenstein, Stationsaufseher Franz Bohm in Neckargemach nach Eutingen, Werkführer Adolf Martin in Karlsruhe unter Ernennung zum techn. Assistenten nach Mannheim, Stationsmeister Engelbert Hoffmann in Radolfzell nach Konstanz, Stationsmeister Albert Kiefer in Konstanz nach Radolfzell, Oberassistent August Hauser in Lahr nach Baden, Referentführer Johann Kille in Billingen nach Freiburg, Schaffner Franz Schauermann in Billingen nach Lahr, Schaffner Karl Sommer in Mannheim nach Konstanz, Schaffner Gustav Neuert in Basel nach Karlsruhe, Stationswart Christian Mayer in Leipsperdingen zur Veretzung der Stationsaufseherstelle nach Kirchbach.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 19. April. Emma, Vater Johannes Schreiber, Wirth. 21. April. Hedwig Auguste, B. Friedrich Wilh. Lupperger, Wirth. 21. " Elisabeth Elsa, Vater August Wiegert, Schlosser. 22. " Maria Theresia Ida, Vater Jakob Gustav Kirschbaum, Monteur. 23. " Franz, Vater Fabian Uhrig, Friseur. 23. " Karl Maria Josef, Vater Albert Feis, Schriftfeger. 23. " Friedrich Johann Adolf, B. Friedrich Nagel, Konditor. 23. April. Frieda Ella, B. Christof Jakob Wild, Metallschleifer. 24. " Karl Emil, B. Joh. Heint. Kraut, Schriftfeger. 25. " Emma, Vater Albert Bollmer, Tagelöhner. 25. " Anna Lina, B. Gottfried Zimmermann, Wagnarbeter. 25. " Hugo Oskar Alfred, B. Karl Alfred Diehe, Werkmsr. 25. " Lotte Luise, B. Hubert Wilh. Tolles, Kaufmann.

24. April. Franz, Vater Konrad Max Steine, Steinhauer. 26. " Emil, B. Joh. Gg. Sauer, Metzger und Wirth. 26. " Paula Frieda, Vater Leo Huber, Güterarbeiter. 26. " Anna Anna, Vater Julius Bahl, Wagner. 26. " Paula, Vater Karl Beisel, Maurer. 26. " Anna, Vater Wilhelm Böcker, Geizer. 27. " Emil Heinrich, Vater Gottlob Emil Bayer, Kaufmann. 27. " Otto Friedrich, Vater Eugen Rager, Kaufmann. 27. " Theodor Gustav, B. Theod. Billing, Geizer. 28. " Hans Heinrich, B. August Stügel, Eisendreher. 28. " Walther Oskar Reinhard, B. E. Rische, Kanzeigehilfe. 28. " Marie Emilie, B. Franz Schildhorn, Holzbildhauer.

Todesfälle: 28. April. Franz Rademader, Sprachlehrer, ein Ehemann, alt 53 Jahre. 28. " Ernst Bartholomäus, alt 1 J. 1 Mt. 7 T., B. Konrad Rabe, Lokomotivführer. 29. " Johann Krebs, gen. Hemmer, Schriftfeger, ein Ehemann, alt 32 J. 29. " Albert Merkel, Stationsmeister a. D., ein Ehemann, alt 62 J. 29. " Ottilie Meister, alt 47 J., Ehefrau des Schreinermeisters Jakob Meister.

Auswärtige Todesfälle. Baden. Friedrich Georg Wagner, Oberst a. D., 75 J. a. — Frau Geheimrath M. Heiligenthal Wwe. geb. Gaus. Freiburg. Friedrich Hofer, früher Wirth zum „Geldhof“. — Karl Gaunter, Schreiner. — Anna Maria Thoma geb. Bürkle, 54 J. a.

Advertisement for Odol toothpaste, featuring a portrait of a woman and the text: 'Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.'

Vereins-Ausflüge

nach und via Affenthal finden im Auerhahn-Wirthshaus in Affenthal beste Aufnahme. Größere Gassen wolle man bei dem Wirth Gg. Supper vereinbaren. Große Kaminöfen, gute bürgerliche Küche, feine Weine. Reichhaltiges Buffet. Beer. Kaffee. etc.

Advertisement for Orangen (Oranges) by Friedr. Wilh. Hauser, Karlsruhe, 76. — Berderstr. 25. 'saftige Frucht, Duzend 50 Pf. empfiehlt 5186.2.1'

Musverkauf

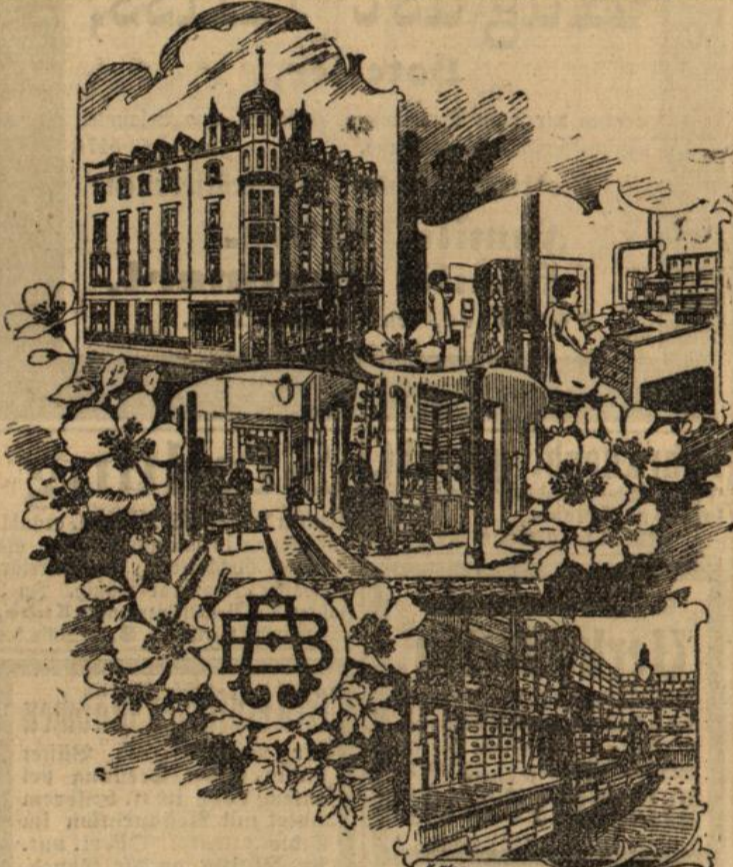
wegen B7042 Geschäftsaufgabe 5 Pfd. Bohnen Mt. —50 5 " Erbsen " —70 5 " Heller-Binsen " 1.05 5 " Zwetschgen " —70 5 " Dampfpfeife " 1.75 sowie sämtliche Spezereiwaren, Wärsen, Schwämme, Feuerteller, Zwickelgarn u. Kirichenwasser, Cognac, Kräuterbitter und Cigarren unterm Einkaufspreis. Georg Richter, Karlsruhe, Morgenstr. 19.

Reelle Heirath.

Gebildetes Fräul. Fraastittin, 29 J., sehr vermögend, wünscht sich mit flottem Geschäftsmann oder Beamten zu verheirathen. (nicht anonym) beliebe man unter Nr. B7059 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. In großem Orte der Vorderpfalz ist ein sehr gut gehendes Schmiedegeschäft nebst Haus und sonst. Zubehör zu verkaufen oder zu vermieten. Mit dem Schmiedegeschäft könnte sehr leicht eine Eisenhandlung verbunden werden, außerdem eignet sich das Anwesen, weil in besser Lage des Ortes, zu jedem anderen Geschäft. Offerten unter F. L. 4054 an Rudolf Mosse, Ludwigs-hafen a. Rh. 2683a.2.1

Oberkellner.

50 Mt. Belohnung, wer einen sprachkundigen Kellner Stellung besorgt. Offerten erbeilen unter Nr. B7059 an die Exped. der „Bad. Presse“. Eine reinliche Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. B7041.2.1 Marienstr. 76, 3. Stod.



Einladung zum Besuche der vom 5. bis einschl. 12. Mai d. J. im Harmoniegebäude zu Heidelberg

Landesausstellung von Lehlringsarbeiten. Eröffnung Sonntag den 5. Mai, vormittags 11 Uhr. Eintritt frei für jedermann. 2700a.2.1 Der Gewerbe- und Industrieverein Heidelberg.

Frauenkrankheiten,

alle heilbaren, heilt sicher u. gründlich auf gefahr- u. schmerzlosem Wege nach reichen Erfahrungen. In Anwendung kommen die allg. Naturheilmethoden, die vom schwedischen Major Thure Brandt erfundene innere Massage und Heilgymnastik, sowie Vibrationsmassage, welche von Frau Anna Schneider, ärztlich geprüfte Masseuse, ausgeführt wird. Durch dieses System wurden sehr viele Frauen in kurzer Zeit von den schwersten Leiden geheilt. Original-zeugnisse über Heilungen können eingesehen werden. 498* Rob. Schneider, Lehrer und Vertreter der Naturheilkunde, Kronenstr. 6, 1. Trepp. Sprechzeit: 8—10 Uhr, 1—3 Uhr, Sonntags 9—11 Uhr.

2 große, fein möblirte Zimmer

hat mit oder ohne Kost abzugeben eine Offizierswitwe an einen älteren Offizier oder Beamten. In der Nähe der Grotten, nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. B3120 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Für Schuhmacher!

Es wird fortwährend Arbeit für Wäcker und Anspitzer bei hohem Verdienste außer dem Hause gegeben. Abendarbeit wird ein guterhaltener Abendgokasten geist. B7062.2.1 Degenfeldstr. 11.

Kassenschrank

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Wegen sofortigem Abbruch verkaufe ich sehr billig eine helle englische Schlafzimmereinrichtung B7014 für 350 Mt. Steinstr. 6.

Grosser Partie-Posten

Linoleum

mit kleinen Fehlstellen. Muster können nur nach Auswärts gesandt werden.

Alfred Blum,

Teppiche Möbelstoffe Gardinen En gros Export Detailverkauf 5182 Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel, vis-à-vis der Vereinsbank.

Junger Kaufmann

sucht für seine freie Zeit Nebenbeschäftigung im Fahren von Büchern u. Offert. unter B7046 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dame

wünscht mit gebildetem Herrn bekannt zu werden. Offerten unter L. S. postlagernd. B7035

Sägwerk

(Kunden- und Handlungsgerei) mit constant 86 Pferd. Dampfkraft. Verhältnisse wegen preiswerth feil. Das Geschäft liegt in holzreicher Gegend und ist das einzige am Rheine. Näh. Auskunft ertheilt Leop. Schulz in Lahr (Baden). 5175.3.1

Piano

sehr gut erhalten, ist unter Garantie für M. 280.— abzugeben. 5046.3.2

Fritz Müller,

Musikalienhandlung, Pianofortelager Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstr.

Haus-Verkauf.

In der Nähe von Karlsruhe und Bretten, 5 Minuten von Bahnstation entfernt, ist ein Wohnhaus mit 4 großen Zimmern, Scheune, Keller und Stallung, sowie 2 Gemüsegärten preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe wurde bisher eine Gießerei betrieben. Offerten unter Nr. B7036 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ganz Haus

mit sehr frequentem Colonial-, Spezerei- u. Materialwaaren-geschäft unter günst. Bedingungen zu verkaufen, eventl. auch letzteres zu verpachten. Auf gef. Anfragen unter Nr. B7051 an die Exped. der „Bad. Presse“ ertheilt nähere Auskunft der Eigentümer. 2.1

Spezereiladeneinrichtung

ist per sofort zu verkaufen; es werden auch einzelne Stücke abgegeben. Näh. Marienstr. 31, part. 5178.3.1

Ein gut erhaltenes Fahrrad

billig zu verkaufen. B7058 Mintheimerstr. 8b, 3. Stod. Ein sehr gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen. Preis 30 Mt. Ungarstr. 26, 3. St. B7058

Stellung

suchende Techniker, Beamte, Werkführer, Schiffen, Landwirte, Lehrer, Gehilfen erhalten geeignete Angebote durch die Deutsche Vakanzenpost in Göttingen.

Ladenmädchen gesucht.

Für ein hiesiges Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft wird zum alsbaldigen Eintritt ein reinliches Mädchen aus guter Familie als Ladnerin gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Gef. Offerten wolle man unter Nr. B7060 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Kellnerin sucht für sofort hier oder auswärts gute Stelle. Näheres bei Frau Haist, Adlerstr. 32, Hinterhaus. B7050

Messgerei zu vermieten

Näheres Baden-Baden, Lange-str. 85, 2. Stod. 2643a*

In Freiburg i. B.

ist ein seit 40 Jahren bestehendes Blechnergeschäft mit oder ohne Laden auf 1. Juli zu vermieten. Gef. Angebote unter Nr. 2671a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Marienstr. 11 ist eine freundliche

Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigen Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B7067 Herrenstr. 5, 3. Stod ist ein gut möblirtes Zimmer per sofort ab. auf 15. Mai zu vermieten. B7019 Kronenstr. 34, 1. Trepp, sind zwei sehr schöne helle Schlafstellen mit Hof an zwei bessere Arbeiter sofort zu vermieten. B7064 Marienstr. 23, 3. St., ist ein gut möblirtes Zimmer an einen solchen Herrn auf sofort zu vermieten. B7068

Groß. Bad. Staatsbahnen.

Wir verleiern gegen Baarzahlung am Montag den 6. Mai 1.3. Vormittags 9 Uhr im Magazinshof beim Bahnhöfchen an der Müppurrerstraße verschiedene alte Materialien als: Seile, Blech, Teppichzeug, Spritzenschläuche, Wagenbedenstücke, Glasabfälle, Gummiwaaren, ausgebrannte Glühlampen und dergleichen und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, im Hofe der Hauptwerkstätte, Eingang Wielandstraße und auf unserem Holzlagerplatz bei Gottesau, Eingang Wiesenstraße, verschiedene Loose Abfallholz, sowie Badfässer und Kisten. 4964

Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Die Stelle des Wärters der Landstrassen Nr. 2 und 79 zwischen Mühlburg und Rielingen mit dem Jahreslohn von 648 Mk. ist neu zu besetzen. 5065.2.2

Öffene Straßenwärterstelle.

Die Stelle des Wärters der Landstrassen Nr. 2 und 79 zwischen Mühlburg und Rielingen mit dem Jahreslohn von 648 Mk. ist neu zu besetzen. 5065.2.2

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Sparrasse ist die Stelle eines Bureauhilfen, womit die Funktionen des Kontrollen verbunden sind, in Erledigung gekommen und sofort wieder zu besetzen.

Bekanntmachung.

Die für den Neubau einer großen und kleinen Haushalterkammer für das Proviandamt Freiburg erforderlichen: I. Erd-, II. Mauer-, III. Dachdeckerarbeiten, IV. Steinhauearbeiten, V. Zimmerarbeiten sollen am Samstag den 4. Mai 1901, Nachmittags 5 Uhr, in öffentlicher Submision vergeben werden.

Bekanntmachung.

Das Groß. Forstamt Hohenfeld in Hohenfeld verleiern mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-Distrikt III Hohenfeld und Reichensbacher Nagoldballe, Abteilungen 5, 24, 27, 28, 33, 34, 35 am

Nagoldholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Hohenfeld in Hohenfeld verleiern mit Vorkaufbewilligung aus Domänenwald-Distrikt III Hohenfeld und Reichensbacher Nagoldballe, Abteilungen 5, 24, 27, 28, 33, 34, 35 am

Lang- und Papierholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Billingen verleiern am Dienstag 7. Mai 1.3. (im Anschluß an die Nagoldholz-Versteigerung des Städt. Forstamts Billingen) beginnend Nachmittags 2 Uhr im Saale des alten Rathhauses in Billingen 3335 Nagoldholz-Stämme, Klotze und Abschnitte aller Klassen mit zusammen 3140,79 fm, sowie 146 Stk Papierholz I. und II. Klasse aus Domänenwaldungen. Vorkauf bis 1. Dezember 1.3. Auszüge durch das Forstamt. 2572a

Wärtergesuch.

Eine Wärterstelle mit einem Anfangsgehalt von jährlich 564 Mark nebst freier Station ist baldigt zu besetzen. 2681a.2.1

Wärtergesuch.

Eine Wärterstelle mit einem Anfangsgehalt von jährlich 564 Mark nebst freier Station ist baldigt zu besetzen. 2681a.2.1

Wärtergesuch.

Eine Wärterstelle mit einem Anfangsgehalt von jährlich 564 Mark nebst freier Station ist baldigt zu besetzen. 2681a.2.1

Neubau des Bürgerhospitals in Rastatt. Vergebung von Bauarbeiten.

Die Stadtgemeinde Rastatt beabsichtigt, die zum Neubau des Bürgerhospitals erforderlichen Arbeiten des Rohbaues, und zwar: 1. Grab- und Mauerarbeiten, 2. Steinhauearbeiten: a) rote Fingstaler Steine für die Treppen und Unterlagsquader, b) rote Steine aus den Fingstaler oder Alpirsbacher Brüchen für den Sockel, c) rein weißer Murgthalsandstein zu den Fassaden; 3. Zimmerarbeiten, 4. Blecharbeiten, 5. Schieberarbeiten, 6. Holzlieferung, 7. Herstellung von Massivböden alsbald in Auftrag zu vergeben. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen sind vom 26. d. M. ab im Rathause in Rastatt (Zimmer Nr. 8) zur Einsicht aufgelegt. Auftragende Bewerber werden eingeladen, ihre nach Einzelreisen zu stellenden Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum Montag den 13. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, bei dem Bürgermeisteramt Rastatt einzureichen, zu welcher Stunde die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 14 Tage. 5010.2.2 Rastatt, den 25. April 1901. Der Gemeinderat. Bräunig. 3oller.

Wasser-Versorgung Rastatt.

Der Gemeinderat Rastatt vergibt die Herstellung der Dampfheizungsanlage, der Fußsanlage und des Kanals für das Pumpwerk obiger Wasserversorgung. Angebote auf obige Leistungen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Heizungsanlage“ versehen bis längstens Mittwoch den 15. Mai 1.3., vormittags 10 Uhr, an den Gemeinderat Rastatt einzureichen. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Rastatt zur Einsicht auf. Die Bedingungen können, so lange der Vorrat reicht, von der Inspektion unentgeltlich bezogen werden. 5013.2.2 Rastatt, den 25. April 1901. Der Gemeinderat. Bräunig. 3oller.

Deutscher Verein für Volkshygiene Ortsgruppe Karlsruhe.

Freitag den 3. Mai, Abends 1/2 9 Uhr, im grossen Rathhauseaal 4912 Vortrag des Herrn Dr. A. Hartz: „Die Entstehung und Verhütung der Tuberculose mit besonderer Berücksichtigung der Tuberculose des Kindes.“ Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Apfelwein

vorzügliche Qualität, liefert franco Karlsruhe das Liter 20 Pfg. (Fässer leihweise) 5167.2.1 Apfelweinfabrikerei Carl Wagner, Durlach. Vertreter gesucht.

Die Versteigerung von Bundenstandplätzen

für die Kirchweibe und Jahrmärkte in Durlach findet am Montag den 10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, statt. Es werden nur zugelassen: 2 Karussells, 2 Schaukeln, 2 Schiebubden, 2 Photographicubden, 2 Zuckerubden und 1 Miteum. 2535a.2.2 Bedingung ist Baarzahlung. Durlach, 20. April 1901. Der Bürgermeister.

Lebensstellung

mit hohem Einkommen erhalten praktisch veranlagte Herren mit guter Allgemeinbildung nach Absolvierung einer sehr kurzen Probezeit (während welcher hohe Vergütung) bei erlasslicher Lebensversicherung-Ges. Strengste Discret. zugehört. Offert unter Nr. 16876 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stadtreisender

tüchtiger, fleißiger Vertreter, für Stadt und Umgegend sofort gesucht. Erste Karlsruher Sirocco-Kaffeerösterei mit mechanischem Betrieb, Ph. Theodor Bossert, Sofienstr. 140. Eine Fabrik in der Nähe der Stadt Karlsruhe sucht zum Eintritt per 1. Juni einen tüchtigen Kantinier. Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie Familienverhältnisse, unter Nr. 2560a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Maler u. Tünchner

können sofort eintreten bei B7032 Karl Neiningen, Malermeister, Rastatt, Auguststraße 64. Billingen (Baden). Ein junger, harter Metzgerburische findet eine Stelle bei 2686.2.1 Karl Hässler, Metzger.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel Herr Emil Widmann, Fabrikant, heute nach langem, schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen ist. Wir bitten um stille Teilnahme. Im Namen der Hinterbliebenen: Clara Widmann, geb. Groos, mit ihren Söhnen Franz, Kurt, Bruno. Karlsruhe, den 30. April 1901. Die Beerdigung findet am Freitag den 3. Mai, Nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Ettlingerstraße 1. 5185

Buchbinder,

in Kundenarbeit und Handvergoldet erfahren, sowie im Geschäftsbuch-Einband und Bildereintrahmen bewandert, sucht passende Stelle. Offerten unter B7044 an die Exp. der „Bad. Presse“.

verheirateter Mann

sucht alsbald Stellung als Bureauhilfen, Einlieferer oder einen ähnlichen Vertrauensposten. Off. beliebe man unter B7045 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ein älteres Mädchen

sucht für sofort Monatsstelle. B7087 Georg-Friedrichstr. 13, part. Laden mit Wohnung für 600 Mk. zu vermieten. In dem Laden wurde während 40 Jahren das Schnebergewerbe betrieben. Näh. Waldstraße 69, 2. Stod. 4693.3.8

Lagerraum,

32 Meter groß, mit Comptoir und großem, hellem Keller ist mit od. ohne Wohnung zu vermieten. B7052 Näheres im Bureau Schirmerstr. 5. In Beiertheim, Gde. Hilda- und Friedrichstraße, sind pr. 1. Juni od. spätr. 6., 8., 2., 3. Zimmerwohnungen sowie 1 Laden zu vermieten. Näheres bei Max v. Vouray, Kirchstr. 100, II. B7030.3.1

Stellung

erhalten Leute nach 2 monatl. grünl. Ausbildung in meinem Bureau als Landw. Buchhalter, Amtssekretär, Revolver. Honorar mäßig. In 3 Jahren 351 Beamt. verlangt. Kubo, Landwirth, Halle a. S. 2236a.5.4

Ein einfaches Mädchen

zur Beihilfe am Büffet findet sofort Stellung bei gutem Lohn in ff. besserem Hotel mit Restauration im Schwarzwald. Offert. unter Nr. 2699a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin - Lehrstelle

Bei sofortiger Bezahlung findet ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie sogleich 5184

Reisender od. Verkäufer.

Off. erbeten an die Exp. d. „Bad. Presse“ unter Nr. 4948. 2.2

Schweizer,

kaufm. geb., 26 Jahre a., bereits ge- reist, deutsch u. franz. sprechend, wünscht für die Schweiz Reiseposten oder Vertretung für gangbaren Artikel zu übernehmen. Offerten a. d. Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Basel, sub E. M. 1046. 2557a.3.2

Ein Fräulein,

welches Buchführung, Maschinenschriften und stenographieren kann, wünscht sich ver bald zu verändern. Offert. unter Nr. 4929 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.8

Zimmer-Gesuch.

Ein Herr, 30 Jahre, sucht ein Zimmer bei einem älteren Fräulein oder jungen Witwe. Offerten unter Nr. B7040 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, sowie die vielen prachtvollen Blumenpenden, anlässlich des uns betroffenen so schweren Verlustes unseres innigstgeliebten, unversehrlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

August Hilss,

Hotelier, sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus. 5174 Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Hilss, Familie Dammert. Schluchsee, den 30. April 1901.

Fuhrknecht gesucht.

Ein tüchtiger Fuhrknecht kann sofort eintreten. B7031 Rheinbahnstraße Nr. 8.

Verkäuferin

findet in meinem Kurz-, Weiß- und Wollewaren-Geschäft per 15. Mai resp. 1. Juni d. J. dauernde Stellung. 2691a R. Lipsky, Bühl i. B.

Ein israel. Familie sucht für ihre 17jährige Tochter in einem israel. Colonialwaren- oder ähnl. Geschäft eine Volontärstelle als

Ladnerin.

Kost und Wohnung im Hause wird bebungen. Es wird später weniger auf hohes Salair, wie auf gute Behandlung und Familienanschluss gesehen. Offerten mit näheren Bedingungen beifügt unter Nr. 3650 Theodor Geyer, Schwab. Gmünd. 2685a.2.1

Ein solides tüchtiges Zimmermädchen,

welches auch etwas serviren kann, findet Stellung in einem Hotel u. Pension im Schwarzwald. Offert. unter Nr. 2698a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Corset-Mäherin

oder auch durchaus geübte Weißzeug-Mäherin findet sofort dauernde Beschäftigung bei 5183

A. Lucas,

199 Kaiserstraße 199. Eine tüchtige Büglerin, welche ein Bügelgeschäft selbständig führen kann, wird sofort als erste Arbeiterin nach Freiburg i. B. gesucht. Zu erfragen bei Frau Tubach, Schloßbezirk 9. B7056.2.1

Kleiner Laden

auf der Kaiserstraße zu mieten gesucht. Offerten unter A. O. 2649a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird zum 1. August von kinderlosem Ehepaar möglichst im Centrum der Stadt gesucht. Offert. erb. unter Nr. 4812 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zwei-Zimmerwohnung von ff. Familie (wünschl. Centrum der Stadt) gesucht.

Manfardem oder Hinterhauswohnungen ausgedehnt. Offert. unter Nr. B7017 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Aerztliche Anzeige.
Dr. Morstadt,
 Nervenarzt
 wohnt jetzt B6932.2.1
Kriegstraße 52.
 Sprechstunde im Bier-
 ordtbad von 10—12 Uhr.

Aufruf.
 Sämtliche Essig- und Soth-
 ringer werden gebeten, am Freitag
 Abend von 8 bis 10 Uhr in der
 Restauration „zur Blume“,
 Birtel 28, zu einer Besprechung
 erscheinen zu wollen. B7049
Der Einberufer.

Wer seine Uhr
 gut und billig repariert haben will,
 bemühe sich zu B7029.3.1
Uhrmacher Dees,
 25 Herrenstraße 25,
 gegenüber dem Palmgarten.

Feinste Speisefertigstellung.
 Früher Sonnenaufgang, Mai-
 königin, Magnabonum, Fürchte
 Nichts, Josef Nagel, Hero, ver-
 kauft per St. Nr. 2.50
Karl Enderle,
 Vorstand
 des Ortsvereins Durmersheim.
 Angenehme Verweil- u. Gef.
 sucht für Karlsruhe

Acquisitionsbeamten
 Gehalt zunächst 1500 M. Es wird
 nur auf Bewerber mit guten Be-
 ziehungen reflektiert. Offerten mit
 Lebenslauf unter **Z. 1401** erbeten an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe. 5011.3.2

Eine gut erhaltene
Marquise
 zum Aufstellen, 3-3 1/2 Meter breit,
 wird zu kaufen gesucht. Anträge
 wollen unter **Nr. 5177** in der Exped.
 der „Bad. Presse“ abgeben werden.

Schuhmacher-Geschäft
 Südstadt,
 Marienstraße 23, 2. St.
 Herren-Sohlen und Fied Nr. 2.70
 Damen- " " " " " 1.90
 Kinder- " " " " " von 80
 Pfg. an. „Neue Schuhe und Stiefel“
 nach Maß gut und billig. B6911
Friedrich Rück.

Stiefkammern
 blank und lackiert
 auffallend billig
 bei 5179.4.1
Edmund Eberhard,
 Ludwigsplatz 40b.

Krebse
 die größten u. besten
 der Welt, gar frische,
 lebende Kräfte, 5 kg
 Korb franco mit 80
 Speisetreben 4.50 M., 60 Kisten-
 trebe 5.50 M., 40 Kugeln
 Sototreb 7.50 M. B694a
K. Streisand, Odenberg,
 Schöllen.

Achtung! Raucher!
 Bremer Cigarrenfabrik wünscht
 mit Konsumanten direkt in Ver-
 bindung zu treten. Herren, welche
 geneigt sind, den Betrieb in
 Fremdstädten zu übernehmen,
 erhalten Provision nach Ueber-
 einkunft. Offerten unter **F 9844**
 an die Ann.-Exp. von Herrn. Walter,
 Bremen. 2676a

Wirtschafts-
Verpachtung.
 Gutgehende Wirtschaft in einer
 Garnisonsstadt an tüchtige, kautions-
 fähige Wirtschaftler per 1. Juli zu
 vermieten.
 Offerten unter **Nr. 2693a** an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen
 finden freundl. bist.
 Aufnahme bei **Fr.
 Kilius, Seebahn,
 Straßburg-Neudorf, Colmarer-
 Straße 43c, 4063a.39**

Sanatorium Godeshöhe
 bei Godesberg. Für Nervöse und Er-
 holdungsbedürftige. Prachtvolle Lage.
 Kunstst. durch
Sejfer Dr. B. Bernard.

Jede Dame findet bei mir
Nebenverdienst
 durch Handarbeiten.
 Projekt mit Kater gegen 10 Pfg.
J. Waldhausen
 2399 München 30, 6.3
 Schillerstrasse 28.

Beim Patentamte
 geglätt geschützte Artikel,
 welcher großen Absatz findet und
 einen sehr hohen Nutzen abwirft,
 auch schon ziemlich gut eingeführt ist,
 ist zu verkaufen. Auch ist Verkäufer
 nicht abgeneigt eine Gesellschaft zu
 gründen, wobei er selbst die Leitung
 übernimmt. Von Anerkennungen kann
 Einsicht genommen werden, auch ist
 Nachfrage gerne bei Abschreibern ge-
 statet. Offerten bei **Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Frankfurt
 a. M. unter H. L. 724.** 2659a

Wer Vertreter
 oder **Vertretungen**
 sucht, verl. Allg. Agenturen-Büro
Julius Reinhold, Hainichen I. Sa.
 6 Stenografie fügen umher der
 techn. Hochschule einen gemeinsamen
 nördlichen **Preis-
 Mittags- u. Abendkurs** in gutem
 sauberen Hande zum Preise von 1.50
 bis 1.50 M. pro Tag. Offert.
 mit spez. Angaben beliebe man an die
 Exped. der „Bad. Presse“ unter **B6956**
 zu richten. 2.2

Besseren Mittags- u. Abendkurs
 suchen 3 Studenten, wünschlich
 separat. Offerten unter **Nr. B6684**
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bläueltern-Gesuch.
 Ein hübscher Knabe wird ohne
 Vergütung an Kindesstatt abgegeben.
 Offerten unter **Nr. B6813** an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Eine Frau empfiehlt sich im
Waschen, Nähen u. Aus-
bleichen der Wäsche.
Paul Schäfer, Waldstr. 24.

Möbel- und Holz-
waren-Fabrik.
 In anerkannt holzreicher
 Gegend Süddeutschlands und
 aufblühender Stadt mit ca. 7000
 Einwohnern, Centralpunkt verschied.
 Bahnlinien, ist eine mit langjähriger
 Kundsch. gut eingeführte **Möbel-
 und Holzwaren-Fabrik**, deren
 Rentabilität und vielseitiges Abfah-
 gebiet ungewöhnlich nachgewiesen
 wird, wegen dauernder Krankheit des
 Herrn Besitzers dem Verkauf ge-
 mietet. Das gesamte Fabrikvermögen
 befindet sich in gesunder und freier
 Lage, ringsherum mit eigenem, zur
 Erweiterung bestimmten Gelände um-
 geben und enthält ein massives, erst
 vor 5 Jahren neu gebautes **Wohn-
 haus** mit einer aus 6 ineinander-
 gehenden Zimmern bestehenden Woh-
 nung nebst Küche und allen sonst der
 Neuzeit angehörenden Räumlichkeiten
 mit besonderer Abtheilung für Möbel-
 schreiner und Dreher, eigenes
 Sägereigebäude mit Dampftrieb
 und ausgeheutet masch. Einrichtung
 neuester Systeme. Zum Antritt der-
 selben ist eine ganz neue Dampf-
 maschine mit einer normalen Leistung
 von 18 Pferdekraften und ein Kessel-
 haus mit 25 qm Heizfläche, Dynamoma-
 schine für 75 Flammen, Dampf-
 heizung und elektr. Beleuchtung in
 allen hiesig geeigneten Lokalitäten,
 ferner eine Dampfboileranlage für die
 allerneuesten Ansprüche und mit jedem
 der Neuzeit angepaßten baul. Com-
 fort ausgestattet. Einzige Fabrikant
 am Platze. Durch diese und andere
 versch. Nebenbetriebe, die sich in dem
 umfangreichen Anwesen großartigen
 Stills einführen lassen, bietet das
 Geschäft auch für zwei thätigste
 Fachleute eine sichere Existenz. Der
 Preis des ganzen Geschäftes mit der
 gesamten Einrichtung, jedoch ohne
 die Holzvorräthe und fertigen Wa-
 ren, ist auf 110,000 M. festgesetzt
 worden. Das gesamte Anwesen
 besteht aus freier und günstiger
 Lage wegen auch zu jedem anderen
 Industriebetrieb als geeignet em-
 pfehlen, weil billige und zahlreiche Ar-
 beitskräfte zur Verfügung stehen.
 Nähere Auskunft an Selbstkäufer er-
 theilt das **Südd. Ges. u. Hpp.
 Verm.-Zur. Stuttgart,** Wolf-
 strasse 20. 2624a.10

Fuchswallach,
 12jährig, tadellos im Stande, fehler-
 frei, kerngesund, weil überzählig,
 billig abgegeben. 2660a.2.2
Dr. Krieger, Königsbach.

Heirat. 4-500 Damen m. gr.
 Vermögen wünschen Heirat. Prospect
 unkonf. Journal, Charlottenburg.2.

Pianos,
 gut renovirt, unter Garantie
 zu M. 170.—, 360.— u. 450.—
 abgegeben.
Tafelklaviere,
 gut renovirt, zu M. 50.—, 60.—
 und 850.—
1 Stutzflügel,
 schöner Ton, Kirschbaumholz, zu
 M. 680.—, 4588.5.5
M. Hack, Pianolager,
 Karlsruhe,
 Café Grünwald, 2 Treppen.
 Kein Laden, größter Umsatz.
 Telephon 1044.

Eine fast neue
Schloßereinrichtung,
 sowie **Transmissionswelle, 45 mm,**
 verschiedene **Riemenscheiben** und
 die dazu gehörigen **Fingelager-
 böde,** sind preiswerth zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilt unter
 Nr. 2588a die Expedition der „Bad.
 Presse“. Nach Auswärts gegen
 Rückporto.

Salon-Piano
 aus der berühmten, von **Franz
 Liszt, Hans von Bülow** u.
 empfohlenen **Hofpianosfabrik
 „Rühlmildt“** in Weimar.
 Dasselbe ist in ff. Kirschbaum,
 mit polierten Meißnerfüßlingen,
 freuzförmig, hat **Bogenstimmstock**
 und einen **großen vollen
 Ton,** sowie **7 1/2 Oktaven.**
 Der Katalogpreis ist **M. 1050.**
 und wird für **Mk. 700** ab-
 gegeben. 5045.3.2
 Das Instrument eignet sich
 besonders f. **große Räume.**
3-jährige Garantie.
Fritz Müller
 Musikalienhandlung
 Pianofortelager
Kaiserstrasse 221
 nächst der **Douglasstr.**

Freiburg i. B.
 In sehr verkehrsreicher Lage der
 Altstadt ist ein seit 15 Jahren am
 Plage bestehendes

Wein- u. Spirituosen-
Detail-Geschäft
 mit dem vor 10 Jahren neuerbauten
 Hause wegen Krankheit des Besitzers
 billig zu verkaufen. Tüchtigem Ge-
 schäftsmanne wäre günstige Gelegen-
 heit geboten, mit 10,000 M. An-
 zahlung eine sichere Existenz zu er-
 werben. Offerten unter **Nr. 2543a**
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 erbeten. 3.2

In verkehrsreichem Orte (latf.
 Konf.) u. 1000 Einw., 3/4 Stunde
 von Durlach entf., ist eine gutgehende
Bäckerei
 in erster Lage, Haus zweistöckig mit
 Scheuer und Stallung, sämmtlichem
 zur Bäckerei gehörigen Inventar,
 jährliche Miethseinnahmen nebenbei
 140 M., wegen Krankheit des Be-
 sitzers sofort zu verkaufen. Kauf-
 preis **M. 15,500,** Anzahlung **5000 M.**
 Offerten unter **Nr. 2673a** an die
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Dampfziegelei
 mit 3-500000 Jahrespro-
 duktion (einger. um 800000
 herstellen zu können) in der Wals
 für **160,000 M.** zu ver-
 kaufen. Prima prallig. Ein-
 richtungen. Maschinenwerth ca.
 30,000 M. Zur Angahlung und
 Uebernahme sind **50,000 M.** er-
 forderlich. Das Anwesen eign.
 sich auch für Milchschäule und
 ist im Betrieb zu sehen. Alles
 Nähere durch das beauftragte
 Immobilien- u. Hypothekengeschäft
Ph. Wenck, Worms,
 2627a Telephon 115. 3.2

Geschäfts- und
Hausverkauf.
 In einer verkehrsreichen
 Stadt Badens ist ein gut
 gehendes **Industrie-
 geschäft** — einziges
 am Platze — verbunden mit
Eisenhandlung, wegen Veränderung
 unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Anfragen unter **246a**
 befördert die Expedition der „Bad.
 Presse“. 4.4

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.
 1901.

<p>1) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861. Staatsziehung am 15. April 1901. Prämienziehung am 15. Mai 1901. a. 40 113 547 674 689 697 817 947 1160 1166 1200 1355 1460 1535 1554 1606 1690 1771 1812 1817 1919 2001 2124 2360 2385 2525 2549 2903 2960 3001 3046 3282 3647 3691 3749 3803 3850 3854 3881 4206 4316 4523 4567 4563 6033 6225 6411 6543 6670 6943 6983 6984 6985 7140 7169 7671 7719.</p>	<p>2) Genter 20 Fr.-Lose von 1896. Verlosung am 10. April 1901. Zahlung am 1. Juli 1901. Gelegene Serien: 1707 1851 6583 15302 19099 20870 21981 25757 24278 24919 25938 26387. Prämien: a. 20,000 Fr. Serie 23757 Nr. 14. b. 1000 Fr. Serie 1981 Nr. 26. c. 1000 Fr. Serie 10090 Nr. 9. d. 500 Fr. Serie 10302 Nr. 9. e. 150 Fr. Serie 1707 Nr. 20. f. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. g. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. h. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. i. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. j. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. k. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. l. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. m. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. n. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. o. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. p. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. q. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. r. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. s. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. t. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. u. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. v. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. w. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. x. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. y. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. z. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. aa. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. ab. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ac. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ad. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ae. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. af. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ag. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ah. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. ai. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. aj. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. ak. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. al. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. am. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. an. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ao. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ap. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. aq. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. ar. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. as. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. at. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. au. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. av. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. av. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. aw. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ax. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ay. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. az. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. ba. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. bb. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. bc. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. bd. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. bd. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. be. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. bf. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. bg. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. bh. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. bi. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. bj. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. bk. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. bl. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. bl. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. bm. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. bn. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. bo. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. bp. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. bq. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. br. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. bs. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. bt. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. bt. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. bu. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. bv. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. bv. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. bw. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. bx. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. bx. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. by. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. bz. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. bz. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ca. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cb. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cc. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ce. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cf. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cf. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cf. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. ch. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. ch. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ci. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ci. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ci. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ck. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ck. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ck. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cl. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cl. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cl. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cm. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cm. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cm. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cn. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cn. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cn. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. co. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. co. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. co. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cp. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cp. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cp. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cq. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cq. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cq. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cr. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cr. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cr. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cs. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cs. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cs. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ct. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ct. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ct. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cu. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cu. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cu. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cv. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cv. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cv. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cw. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cw. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cw. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cx. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cx. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cx. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cy. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cy. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cy. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cz. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cz. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cz. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. ca. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. ca. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. ca. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cb. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cc. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cc. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cc. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ce. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cf. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cf. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cf. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ch. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ch. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ch. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ci. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ci. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ci. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cj. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cj. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cj. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ck. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ck. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ck. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cl. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cl. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cl. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cm. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cm. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cm. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cn. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cn. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cn. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. co. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. co. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. co. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cp. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cp. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cp. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cq. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cq. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cq. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cr. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cr. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cr. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cs. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cs. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cs. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ct. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ct. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ct. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cu. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cu. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cu. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cv. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cv. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cv. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cw. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cw. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cw. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cx. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cx. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cx. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cy. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cy. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cy. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cz. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cz. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cz. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. ca. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. ca. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. ca. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cb. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. cc. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. cc. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. cc. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cd. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cd. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cd. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19. ce. 100 Fr. Serie 10090 Nr. 9. ce. 100 Fr. Serie 1981 Nr. 26. cf. 100 Fr. Serie 1707 Nr. 20. cf. 100 Fr. Serie 6583 Nr. 19. cf. 100 Fr. Serie 15302 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 23757 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 24278 Nr. 19. cg. 100 Fr. Serie 25938 Nr. 19. ch. 100 Fr. Serie 26387 Nr. 19.<</p>
---	---

August Kühling,
19440* in Amerika approb. Zahnarzt,
Doctor of Dental Surgery
Sprechstunden: 9-12 u. 2-6 Uhr **Kaiserstrasse 124a.**

Elektrizitäts-Gesellschaft Triberg, G.m.b.H.
baut
Elektrische Anlagen jeder Art
für
1582a*
Beleuchtung und Kraftübertragung
in solider und sachgemässer Ausführung.
Prospekte, Ingenieurbeurteilung und Vorschläge auf Anfrage kostenfrei.

Privatkursus der Damenschneiderei
für Beruf und Private
wird praktisch erteilt im Nähen, Schnittzeichnen, Anprobieren und Zuschneiden nach neuester, leichtfaßlicher, französischer Methode. Jede Dame kann nach zweitägigem Zeichenunterricht und Nähen sofort ein Kleid in Arbeit nehmen und garantiere für tadellosen Sitz des Angefertigten und anerkanntem Erfolg meines Unterrichtes. 4856.6.2
Eugenie Spiess,
Kronenstrasse 16, gegen des Großh. Schloß.

Die
Centralstelle für Amateur-Photographie
Wilhelmstraße 30,
verkauft zu außerordentlich billigen Preisen z. B. eine Handkamera mit sämtlichem Zubehör 6 Mk., 1 Duzend Platten, 9/12, 1,15 Mk., 1 Badet Toiletart, 45 Pfg., 1 Flasche Tonigirbad 50 Pfg., 1/2, 1 1/2, Fixirbad 10 Pfg. 4710.6.4
Dunkeltammer einschl. Entwickler und Fixage frei.

Schreibtische.
Wegen Uebernahme der Allein-Vertretung der Fabrik Stolzenberg, Deutsche Bureau-Einrichtungs-Gesellschaft m. b. H., Oos-Baden, verkaufe ich die noch auf Lager habenden amerikanischen Bureau-Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4677.3.3
Hermann Boschert,
Adlerstrasse 44.
Kataloge postfrei.

Gartenschläuche
in sämtlichen Dimensionen und nur vorzüglichen Qualitäten bei
Aretz & Cie.,
Grossh. Hoflieferanten,
Krenzstr. 21, Telefon 219.
NB. Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt! 4855.3.2

**Strümpfe
Strumpflängen
Socken**
in guten, soliden Qualitäten zu mäßigsten Preisen
empfiehlt 3692*
Rudolf Wieser,
Kaiserstrasse 153.
NB. Extra-Anfertigungen in kürzester Frist.

Gasthof zu verkaufen.
In einer Oberamtsstadt im württembergischen Schwarzwald, industrielle Gegend, in der Nähe zweier größerer Badeorte und einer großen Fabrikstadt, schön gelegen, von Touristen und als beliebter Ausflugsort von den Nachbarstädten gerne besucht, ist ein alt renommierter, gut gehender Gasthof mit Reisendenverkehr, der erste am Platze, mit den dazu gehörigen Nebengebäuden, Garten und Wiesen, von der Besitzerin wegen Ablebens ihres Mannes mit dem gesamten Wirtschaftsinventar, Pferde, Postomnibus, Chaisen und Wagen dem Verkaufe ausgesetzt. Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft auf schriftl. Offerten unter Chiffre O. 2465 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 2605a.2.2

Berein für 1858.
für Handlungs-Commiss von
(Kaufmann Verein) Hamburg.
60000 Mitglied. 81000 Stck. bezieht.
Beruhen des Vereins und seiner
Kassen 6350000 Mk. Hauptzweck:
Kostenfreie Stellen-Vermittlung. Unübertroffene Wohlfahrts-Einrichtung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinstbeitrag jährlich Mk. 6.-, für den Rest des Jahres Mk. 4.-. Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn **Jac. Steidel,** Markgrafenstrasse 26. Zuglammuntst jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Landstueht.
Alle Arien
Bildereinrahmungen und Passepartouts
fertigen billigst
Bad. Passepartouts- u. Rahmenfabrik
G. m. b. H.,
Luisenstraße 24.
NB. Großes Lager in Gold- und Platinverleihen. 5047


**Wanderer-Räder
Dürkopp-Räder
Opel-Räder 4062.15.4
Kettenlose Räder**
neue Modelle
empfiehlt der Generalvertreter
Peter Eberhardt,
Amalienstraße 18. Telefon 1304.
Große Reparaturwerkstätte.

**Schwammbeutel,
Badehauben,
Toiletterollen,
Wasch- und
Grottrartikel**
3.2 empficht 4842
Luise Wolf Wtw.,
4 Karl-Friedrichstraße 4.
Niederlage der Parfümerien und Toiletteleihen von F. Wolff & Sohn.

Ankauf.
Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen etc. zahle ich die höchsten Preise. 18008*
D. M. David,
Markgrafenstr. 16.


Urania,
beste, feinste Marke.
Billige Preise.
Wiederverkäufer gesucht. 1110a.12.8
Urania-Fahrradfabrik, Cottbus.

Luhns
Wasch-Extract

Apfelwein
in unübertroffener Qualität, mit schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit verfenbet in Gebinden von 50 Liter an a 20 Pfg. — glanzhell und kalchenreif a 22 Pfg. — per Liter die Apfelweinkelterei von 1734a* **A. Hörth, Dittersweier.**

Lakriziné,
bestes Mittel gegen Husten u. Heiserkeit,
1/4 Pfund 30 Pfennig, empficht 536*

Emil Röderer, Conditor,
Ede Waldhorn- und Bähringerstraße.

Tiefbohrungen
nach Wasser.
Rohrbrunnen.
Scholz & Höring,
1863a Heideberg. 25.7

Damen
finden guten u. bisseren Aufn. Sträßburg i. El. - Reudorf, Epitalstr. 11. Frau **Brenner, Gebämm.**

Freiwillige Feuerwehr.
I. Compagnie.
Donnerstag den 2. Mai, Abends 7/8 Uhr: Uebung.
Anzug: Jacke und Mütze. Nach der Uebung **Compagnie-Versammlung** bei Kamerad **Sensching,** zum Aufbaum: Auszug betreffend. 5186.2.1
J. Spitzfaden.

In unserem Kommissionsverlage erschien soeben:
Richtigstellung
der Schrift des Herrn Professor **Hermann Fischer** am Real- und Reformgymnasium in Karlsruhe:
Auf welche Schule 5178
sollen wir unseren Sohn schicken?
Im Auftrage der Lehrerkollegien der Oberrealschule und der Realschule in Karlsruhe verfasst von **Dr. O. Ehrhardt,** Direktor der Realschule und **A. Holzmann,** Professor an der Oberrealschule.
Preis 40 Pfg., nach auswärts gegen 45 Pfg. in Briefmarken.
Müller & Gräff in Karlsruhe,
Kaiserstrasse 80a, Seminarstrasse 6 und Westendstr. 63.

Kühlschränke
D. R. G. M. Nr. 148416
Auslandpatente angemeldet.
Besondere Vorteile:
Luftzirkulation.
Luftfiltration.
Weißblechverkleidung.
Geringster Stromverbrauch.
Für Wasserleitung eingerichtet.
In 9 Größen stets vorräthig. Katalog gratis und franco. Vertreter, bei Wirth- und Metzgerhandlung eingeführt, werden gesucht. 2692a
A. Seufert,
Schopfheim (Baden).


Continental
PNEUMATIC
Für jedes Fahrrad die beste Vereifung.
Man verlange stets diese Marke.
Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover.

Kohlen- und Holz-Handlung
von
LOUTZ & KRUIS
Sägerei und 2661*
Spalterei.
Prompte und reelle Bedienung.

Auf Schweiz. Zollgebiet
2 Stunden von Basel, Nordost- und Centralbahn, 40 m vom Bahnhofe
Bauplatz zu verkaufen.
Für Fabrikanlage vorzüglich geeignet, Anschluss an Elektrizitätswerk Rheinfelden. 4860.3.2
Franz Wimmer, Pratteln, Baselland.

Lebensstellung
Erfahrene, redigewandte Herren von gutem Ruf, mit gewonnenen Umgangsformen, finden angenehme Lebensstellung bei großer Actiengesellschaft.
Anfangsgehalt Mk. 1800.— bis Mk. 2400.—, steigend bis zu Mk. 6000.—, außerdem bedeutende Provisionen; für Reisekosten werden pro Tag Mk. 15.— vergütet (keine Muster). 5012.4.3
Offerten unter **W. 1897** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Hypothekengelder
in jeder Höhe zu haben durch
Simon S. Weil,
Baden-Baden, Gernsbacherstr. 8. 2607a
Telefon 512. 3.2

Mühlberg.
Neuzeitliche 2 ist ein noch neuer Herd zu verkaufen 16893.3.3

PATENT- und techn. JURISTEN
als Brau- u. Grundbesitzer- u. Ingenieure
BERLIN 24, Friedrichstr. 127.
HAMBURG, Graskeller 13.

Fränkischer Hof
32/36 Komödienstraße 32.36.
Bestempfohl. Hotel verbunden mit **Wein- u. Bierrestaurant.**
Spec.-Ausg. Würzburg, Hofbräu. Rogis, garnirt. Frühstück, elektr. Licht, von 2 1/2 an. Tarif in jedem Zimmer.
Ausstellungsräume. 2020a.4
L. J. Grems.

Wichtig für Bäcker!
Zeugniss.
Herr **Jacob Dummier, Bad-osenauer in Durlach,** hat mir im Monat März einen **Badofen** gebaut mit direkter Heizung für Steinföhlen und Holz. Derselbe ist zu meiner besten Zufriedenheit hergestellt, liefert bei lang anhaltender Hitze mit wenig Brennmaterialverbrauch ein sehr schönes Gebäck. Ich kann daher Herrn **Dummier,** als fleißiger, strebsamer Mann, der seine Arbeit persönlich macht, meinen werthen Kollegen nur auf das Beste empfehlen. 16788.2.2
Johannes Eisele,
Bäckermeister
in **Grünwinkel (Baden).**

Conditorei Fr. Nagel,
5154 Waldstr. 43, empficht 8.1
Fleischpastetchen
täglich frisch in bekannter Güte.
Verlangen Sie Preisliste von der **Oberhefischen Wurst**
1624a und 10.8
Fleischwurstfabrik.
Paul Hoffmann,
Schiff in Durlach.
Meine Fabrikate sind nicht gefärbt.

Darlehen
von 100 Mark aufwärts zu coulantem Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Eitner & Co., Hannover, Heiligensstr. 215.** 2202a

Geld
erhalten sichere Leute gegen rationelle Zurückzahlung schnell und coulant. Off. mit Rückporto F. 8 **M. 4067** an **Rudolf Mosse, Mulhausen i. Els.** 6067a*

Mk. 20,000
sucht ein größeres Geschäftshaus auf erste Hypothek.
Offerten mit ausführlichen Bedingungen unter Nr. 2651a an die Exp. der **Bad. Presse** erbeten. 3.2

Lebensstellung
Eine angesehene deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft hat Anfangs Mai ob. Juni für das Großherzogthum Baden den Posten eines
4722.5.4

Reisebeamten
zu vergeben.
Herren, die sich über eine erfolgreiche Thätigkeit in der Acquisition u. Organisation ausweisen können, werden gebeten, gefl. Offerten mit Beifügung von Lebenslauf, sowie Angabe von Referenzen einzureichen unter **T. 1314** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Tüchtige Büglerin
sucht noch Kunden in und außer dem Hause. 16942.2.2
Frau Schaber,
Göthestr. 2, 5. Et., Ede Scheffelstr.